

Abschlussziel	Certified Workflow-Manager in Health Care – Level 2	
Modulanbieter	Institut für Workflow-Management im Gesundheitswesen (IWIG)	
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. rer. oec. Dipl. Soz.-Päd. Michael Greiling	
Modulgruppe	Certified Workflow-Management System Professional	
Titel und Kürzel des Moduls	Der OptimierungsManager (OM)	
Stundenumfang	ca. 6 Semesterwochenstunden	
ECTS-Leistungspunkte	6 ECTS-Credits	
Art des Moduls	Blended Learning Ansatz: Individueller und flexibler gestaltet, mit deutlich reduzierten Anwesenheitszeiten. Das neue didaktische Konzept kommt Teilnehmern bei der Vereinbarung von Full-Time-Job und Weiterbildung entgegen. Blended Learning kombiniert sinnvoll die Vorteile von Präsenzveranstaltungen mit E-Learning- und Training on the job Bausteinen. Kombination aus Präsenzphasen und PC- bzw. internetbasierten Lernphasen.	
Arbeitsaufwand / Workload	150 Lerneinheiten Arbeitsaufwand à 45 Minuten, davon 64 Einheiten (je 45 min) für Lehrveranstaltungen (Präsenzphase), 86 Lerneinheiten (je 45 min) für freies Selbststudium (Blended Learning, Training on the job sowie Vor- und Nachbereitung der Präsenzphasen und Prüfungsvorbereitung).	
Dauer	Das Modul erstreckt sich über den Zeitraum von insgesamt 6 Monaten (soweit mögliche urlaubs- und feiertagsbedingte Unterbrechungen außer Betracht bleiben).	
Geplante Gruppengröße	8-10 TeilnehmerInnen	
Zielgruppe(n)	Kaufmännische Controller, Medizincontroller, Qualitätsmanagementbeauftragte, exam. Gesundheits- und Krankenpfleger (Pflegermanagement, Pflegewissenschaft etc.), Ärzte (in Ausbildung)	
Taktung	Pflichtmodul als 2. Modul im Zyklus	
Lehrveranstaltungen / Modulbestandteile, anteiliger Arbeitsaufwand	Blended Learning Lehrveranstaltung:	Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz): 64 Einheiten Aufwand für freies Selbststudium: 86 Einheiten

Lehrsprache		Deutsch
Lehrpersonen		Prof. Dr. Greiling, Michael Osygus, Julia Osygus
Lehrsprache (Anteile gesamt)	Deutsch: 100 %	
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die TeilnehmerInnen werden in die Lage versetzt, die Patientenversorgung prozessorientiert kontinuierlich zu optimieren.</p> <p>Sie verstehen den Bezug zwischen Prozessoptimierung, kontinuierlicher Verbesserung und Qualitätsmanagement sowie strategischem Management. Sie kennen die wichtigsten Methoden der Prozessoptimierung und deren Wirkungsweisen, insbesondere auch zur Gewinnung langfristig relevanter Informationen für das Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung, Risikomanagement und Patientensicherheit, Kostenmanagement sowie für die Geschäftsführung. Sie verstehen den Nutzen der Prozessoptimierung für die Organisationsentwicklung, das Qualitätsmanagement, das Schnittstellenmanagement, die tägliche Arbeit in den Bereichen einer Gesundheitseinrichtung und die Wirkung auf die Zufriedenheit von Patienten und Mitarbeitern.</p> <p>Die TeilnehmerInnen</p> <ul style="list-style-type: none"> • verwenden die Methoden der Prozessoptimierung zur Unterstützung einer sog. ‚lernenden Organisation‘ im Rahmen eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses; • können ihre Methodenkenntnisse nutzen, um Prozessoptimierung unter Einbeziehung der erworbenen Kenntnisse des Projektmanagements in einem Gesundheitsbetrieb durchzuführen, zu dokumentieren und zu präsentieren; • sind in der Lage, ihre Entscheidungen und Ergebnisse schlüssig zu begründen und allgemein verständlich zu kommunizieren. 	
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung • Grundlagen der Prozessoptimierung • Projektmanagement • Identifikation des Optimierungsobjektes • Ermittlung von Optimierungspotenzialen • Priorisierung von Optimierungspotenzialen • Priorisierung von Lösungsmöglichkeiten • Gestaltung von Soll-Prozessen • Sicherstellung der Prozesssteuerung • Abschluss 	

Lehr- und Lernmethoden

Blended Learning Lehrveranstaltung:

Eine verstärkte Ausrichtung der Weiterbildung auf praktische Erfordernisse und die Lösung von Problemen wird gefordert. Ein mediengestütztes Blended-Learning-Konzept wird diesen Anforderungen gerecht. Es kommen vielfältige Lernformen und digitale Kommunikationsmöglichkeiten zum Einsatz. Über eine Online-Lernplattform erhalten die Teilnehmer vor, während und nach der Veranstaltung jeweils Arbeitsunterlagen und Aufträge zur individuellen Bearbeitung. In der Präsenzphase bleibt dann wesentlich mehr Zeit zur Vermittlung von Spezialwissen, Praxisbeispielen, Übungen, Diskussionen und den wertvollen Austausch von Erfahrungen. So kann das erworbene Wissen noch besser und schneller in der beruflichen Praxis eingesetzt werden. Das neue Konzept „Blended Learning“ schafft für die Einrichtung und die Teilnehmer ideale Voraussetzungen, um fit für den zukünftigen Wettbewerb zu bleiben. Gleichzeitig wird dadurch die Präsenz am Arbeitsplatz der Mitarbeiter erhöht.

Die Lehrveranstaltungen haben einen theoretischen und einen anwendungsbezogenen Schwerpunkt.

- **Lehrveranstaltung 1:** Prozessoptimierung und Projektmanagement; Präsenzphase – ein Tag Lehrveranstaltung durch Folienpräsentation und Aufgabenbearbeitung mittels Software im Rahmen des Cloud Computing. Online-Evaluation der Veranstaltung.
- Selbstlernphase - PC- bzw. internetbasierte Lernphase, E-Learning- und Training on the job (Projektdurchführung).
- **Lehrveranstaltung 2:** Optimierungsobjekt identifizieren; Präsenzphase – ein Tag Lehrveranstaltung durch Folienpräsentation und Aufgabenbearbeitung mittels Software im Rahmen des Cloud Computing. Wiederholung der Inhalte aus Lehrveranstaltung 1 einschließlich einer Betrachtung der Ergebnisse aus der Selbstlernphase und Bearbeitung der Aufgaben aus Lehrveranstaltung 2. Online-Evaluation der Veranstaltung.
- Selbstlernphase - PC- bzw. internetbasierte Lernphase, E-Learning- und Training on the job (Projektdurchführung).
- **Lehrveranstaltung 3:** Optimierungspotenziale ermitteln; Präsenzphase – ein Tag Lehrveranstaltung durch Folienpräsentation und Aufgabenbearbeitung mittels Software im Rahmen des Cloud Computing. Wiederholung der Inhalte aus Lehrveranstaltung 2 einschließlich einer Betrachtung der Ergebnisse aus der Selbstlernphase und Bearbeitung der Aufgaben aus Lehrveranstaltung 3. Online-Evaluation der Veranstaltung.
- Selbstlernphase, PC- bzw. internetbasierte Lernphase, E-Learning- und Training on the job (Projektdurchführung).
- **Lehrveranstaltung 4:** Optimierungspotenziale priorisieren; Präsenzphase – ein Tag Lehrveranstaltung durch Folienpräsentation und

Lehr- und Lernmethoden

Aufgabenbearbeitung mittels Software im Rahmen des Cloud Computing. Wiederholung der Inhalte aus Lehrveranstaltung 3 einschließlich einer Betrachtung der Ergebnisse aus der Selbstlernphase und Bearbeitung der Aufgaben aus Lehrveranstaltung 4.

Online-Evaluation der Veranstaltung.

- Selbstlernphase, PC- bzw. internetbasierte Lernphase E-Learning- und Training on the job (Projektdurchführung).
- **Lehrveranstaltung 5:** Lösungsmöglichkeiten priorisieren, Präsenzphase – ein Tag Lehrveranstaltung durch Folienpräsentation und Aufgabenbearbeitung mittels Software im Rahmen des Cloud Computing. Wiederholung der Inhalte aus Lehrveranstaltung 4 einschließlich einer Betrachtung der Ergebnisse aus der Selbstlernphase und Bearbeitung der Aufgaben aus Lehrveranstaltung 5. Online-Evaluation der Veranstaltung.
- Selbstlernphase, PC- bzw. internetbasierte Lernphase, E-Learning- und Training on the job (Projektdurchführung).
- **Lehrveranstaltung 6:** Soll-Prozess gestalten; Präsenzphase – ein Tag Lehrveranstaltung durch Folienpräsentation und Aufgabenbearbeitung mittels Software im Rahmen des Cloud Computing. Wiederholung der Inhalte aus Lehrveranstaltung 5 einschließlich einer Betrachtung der Ergebnisse aus der Selbstlernphase und Bearbeitung der Aufgaben aus Lehrveranstaltung 6. Online-Evaluation der Veranstaltung.
- Selbstlernphase, PC- bzw. internetbasierte Lernphase, E-Learning- und Training on the job (Projektdurchführung).
- **Lehrveranstaltung 7:** Prozesssteuerung sicherstellen; Präsenzphase – ein Tag Lehrveranstaltung durch Folienpräsentation und Aufgabenbearbeitung mittels Software im Rahmen des Cloud Computing. Wiederholung der Inhalte aus Lehrveranstaltung 6 einschließlich einer Betrachtung der Ergebnisse aus der Selbstlernphase und Bearbeitung der Aufgaben aus Lehrveranstaltung 7. Online-Evaluation der Veranstaltung.
- Selbstlernphase, PC- bzw. internetbasierte Lernphase, E-Learning- und Training on the job (Projektdurchführung).
- **Lehrveranstaltung 8:** Qualitätssicherung und Projektabschluss; Präsenzphase – ein Tag Lehrveranstaltung durch Folienpräsentation und Aufgabenbearbeitung mittels Software im Rahmen des Cloud Computing. Wiederholung der Inhalte aus Lehrveranstaltung 7 einschließlich einer Betrachtung der Ergebnisse aus der Selbstlernphase und Bearbeitung der Aufgaben aus Lehrveranstaltung 8. Abschluss und Online-Evaluation der Veranstaltung.

Besonderheiten	<p>Die Blended Learning Lehrveranstaltungen werden in der Präsenz- und der Selbstlernphase mit Hilfe einer Software durchgeführt. Im Rahmen des Cloud Computing kommt die mehrfach ausgezeichnete Webapplikation ClipMed OM zum Einsatz.</p> <p>Teilnehmer können sich an einem Wettbewerb beteiligen. Es wird der Best-Process-Award ausgelobt.</p>
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Studienleistungen (SL): keine Prüfungsleistungen (PL): Projekt in der Einrichtung</p> <p>Leistungspunkte werden nur nach erfolgreicher Erbringung der Prüfungsleistung vergeben.</p>
Gewicht der Note innerhalb der Gesamtnote	<p>1/3= 33,33 %</p>
Vorausgesetzte Module	<p>Der Pfad- und ProzesskostenManager (PPM)</p>
Empfohlene Voraussetzungen	<p>Die vorbereitende Lektüre ist im Abschnitt „Literatur“ aufgeführt.</p>
Weiterführende Module	<p>Der ZielManager (ZM)</p>
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	<p>Das Modul eignet sich grundsätzlich zur Verwendung in weiterbildenden Studiengängen mit dem Abschlussziel XXX (xxx) und dem Anwendungsschwerpunkt Gesundheitswesen. Das Modul ist nicht zur Belegung außerhalb eines von der Hochschule X wirtschaftlich getragenen Studienangebotes vorgesehen. Es ist derzeit nur Bestandteil des Studienangebotes „Gesundheitsmanagement“ mit dem Abschlussziel Certified Workflow-Manager in Health Care – Level 2 (beachte Pflegekammern)</p>
Literatur	<p>Lektüre - vorbereitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Greiling, M. (2009): „Blended –Learning-Ansatz mit der Webapplikation ClipMed“. In: e-Health 2010. In-formationstechnologien und Telematik im Gesundheitswesen. medical future verlag. Solingen, 2009. • Greiling, M./ Muszynski, T. (2006): "Pfade zu effizienteren Prozessen - Prozessgestaltung im Krankenhaus" + CD-ROM. Baumann-Fachverlage Kulmbach. 2006. • Greiling, M./ Wolter, S./ Buddendick, H. (2004):

Literatur

"Klinische Pfade in der Praxis - Workflow-Management von Krankenhaus Prozessen". Baumann-Fachverlage Kulmbach. 2004.

Lektüre – begleitend:

- Greiling, M./ Wüst, J. (2011):
"Der Optimierungsmanager. Kundenorientierte Methoden zur Verbesserung von Abläufen in der Patientenversorgung." Mediengruppe Oberfranken - Buch- und Fachverlage. Kulmbach, 2011.
- Greiling, M./ Muszynski, T. (2008):
"Pfade zu effizienteren Prozessen - Prozessgestaltung im Krankenhaus" + CD-ROM.
Baumann-Fachverlage. Kulmbach. 2008. 2. Auflage.
- Greiling, M. (2007):
"Das 'Modell genereller Nutzeneffekte (MGN)' - Durch Prozessoptimierung 20 Prozent mehr Effizienz". In: Das Krankenhaus. (2007) 01. S. 42-44
- Greiling, M. (2007):
"Patientenbehandlungspfade optimieren - Prozessmanagement im Krankenhaus". Baumann-Fachverlage Kulmbach. 2007.

Zusätzlich empfohlene Literatur:

- Greiling, M./ Rudloff, B. (2005):
"Klinische Pfade optimal gestalten - Prozessanalyse von Klinischen Pfaden mit Hilfe der Netzplantechnik" + CD-ROM. Baumann-Fachverlage Kulmbach. 2005.
- Greiling, M. (2004):
"Die Optimierung von Behandlungspfaden im Krankenhaus am Beispiel einer DRG". In: Der Krankenhausmanager - Praktisches Management für Krankenhäuser und Einrichtungen des Gesundheitswesens. Springer-Verlag Berlin, Heidelberg, New York. September 2004.